

ZUKUNFT BILDEN

Die Bildungsinitiative der Region



*Das Projekt zur Bildungsförderung für Auszubildende –
getragen von starken Partnern*

Initiatoren:



Förderer und Stiftungspartner:



„Zeitungen sind wie Wundertüten“

McAllister als Schirmherr



Schirmherr David McAllister.

ZUKUNFT BILDEN. Das ist mehr als nur ein Schlagwort. Es ist ein Programm. Die regionale Bildungsinitiative des Medienhauses Neue Osnabrücker Zeitung und starker Partner aus dem Osnabrücker Land und dem Emsland ist ein Projekt, das die Zukunft junger Auszubildender positiv begleitet und fördert.

Gerne habe ich als Ministerpräsident des Landes Niedersachsen die Schirmherrschaft dieser Initiative übernommen. Meine Erfahrung zeigt, dass gut ausgebildete Menschen immer ihren Weg machen. Fachwissen und Allgemeinbildung sind nach wie vor Schlüssel zum persönlichen Erfolg.

Die betriebliche Ausbildung auf hohem Niveau sorgt auch in unserem Bundesland bei den Auszubildenden für ein Fachwissen, das immer größer und spezieller wird. ZUKUNFT BILDEN fördert die Allgemeinbildung.

Das hat sich bis heute nicht geändert. Junge Menschen fühlen sich heute, im Jahr 2011, nicht mehr automatisch zur Zeitung hingezogen. Ich finde das schade. Zeitungen sind wie Wundertüten. Jeder findet hier fundierte, gut recherchierte und aufbereitete Informationen aus seiner Lebenswirklichkeit. Wer sich täglich etwa über die Zeitung informiert, kann mitreden, weiß Bescheid. Lesen bildet quasi im Vorbeigehen und macht Spaß. Den wünsche ich allen Auszubildenden, die sich an der Initiative ZUKUNFT BILDEN beteiligen. Seien Sie sicher: Es lohnt sich.

Niedersächsischer Ministerpräsident David McAllister

Die Initiative ZUKUNFT BILDEN

Ein gemeinsamer Bildungspakt aus der Region für die Region

Die beruflichen Anforderungen an junge Menschen werden immer höher. Gleichzeitig werden Aufgaben, Technik und Verantwortungsbereiche immer komplexer. Unternehmen beklagen dennoch zunehmend Defizite in der Allgemeinbildung ihrer Auszubildenden. Nicht ohne Konsequenzen: Die Qualifizierung der Auszubildenden kann oft nicht in vollem Umfang sichergestellt werden.

Genau hier setzt die Initiative ZUKUNFT BILDEN an. Das regionale Bildungsprojekt hat sich zur Aufgabe gemacht, die Allgemeinbildung durch Lese- und Medienkompetenz in den regionalen Ausbildungsbetrieben gezielt nach vorne zu bringen. Die Initiative wird dabei von starken Partnern getragen: Regionale Unternehmen und Institutionen unterstützen ihre Auszubildenden ein Jahr lang mit einem Abonnement der Neuen Osnabrücker Zeitung.

Neben der täglichen Lektüre der Zeitung nehmen alle Auszubildenden an einem medienpädagogischen Begleitprogramm teil.

Spannende Workshops, Besichtigungen, Recherchefahrten und viele weitere Aktionen werden angeboten. Auch Gespräche mit Redakteuren, Journalisten und Medienexperten stehen auf dem

sätzlich wird das Projekt wissenschaftlich von der Universität Osnabrück begleitet.

Ziel der Initiative ist, möglichst viele Auszubildende dafür zu begeistern, Bildung als entscheidende Zukunftsperspektive und Zugewinn an Qualität für Beruf und Alltag zu begreifen. Die jungen Menschen, die an dem Projekt teilnehmen, sollen die tägliche Lektüre der Tageszeitung als Chance wahrnehmen, in einer komplexen Welt Orientierung zu finden und so ihre berufliche und private Zukunft aktiv mitzugestalten. Es geht dabei um die gezielte Förderung der Allgemeinbildung, die Steigerung der Lesekompetenz sowie die Sensibilisierung für die aktuellen Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Welt der Medien hat sich durch das Internet mit seinen zahlreichen Informationskanälen und sozialen Online-Plattformen rasant verändert und ist noch schneller geworden. Einerseits ist dieser ständige Wandel und der enorme Informationsfluss eine große Chance – andererseits wird es immer schwieriger, fundierte Nachrichten herauszufiltern. Hintergrundinformationen bleiben oft auf der Strecke. Doch gerade diese sind notwendig, um Zusammenhänge zu verstehen und Nachrichten einordnen zu können. Wer Hintergründe



Programm. Außerdem informiert ein monatlich erscheinender Bildungsbrief über die verschiedenen Facetten des Journalismus sowie aktuelle Aktionen. Ein Quiz mit inhaltlichen Fragen zum tagesaktuellen Geschehen aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur und Lokalnachrichten rundet das Angebot ab. So lernen die Jugendlichen die Rolle der Medien als Instrumente der Meinungsbildung in unserer Demokratie hautnah kennen. Zu-

kennt, kann am gesellschaftlichen Diskurs in politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, ökologischen und anderen Bereichen auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene teilhaben und sich einbringen.

Die Initiative unterstützt so gezielt die heimische Wirtschaft in ihrem Bestreben, die unternehmerische Zukunft durch eigenen, rundum qualifizierten Nachwuchs planbar und sicher zu gestalten.

Mehr als nur ein Abo

Das medienpädagogische Begleitprogramm

Das Projekt ZUKUNFT BILDEN möchte die Auszubildenden aktiv einbinden. Neben der täglichen Zeitungslektüre soll das medienpädagogische Begleitprogramm helfen, spannende Einblicke zu bekommen, Zusammenhänge zu verstehen und das Interesse für die Welt der Medien zu wecken.

Aus diesem Grund bekommen alle teilnehmenden Azubis jeden Monat einen Bildungsbrief per Mail. Dieser elektronische Brief infor-

folgende Themen aus dem journalistischen Bereich werden dabei unter anderem beleuchtet: Aufbau einer Zeitung, journalistische Darstellungsformen, Recherche, Entstehung einer Zeitung, die Arbeit in einer Redaktion, wie aus der Meldung eine Geschichte wird, kreativ schreiben. Mithilfe dieser Informationen sollen die Jugendlichen verstehen, wie eine Tageszeitung überhaupt funktioniert.

Selbst aktiv werden können die Azubis dann bei unseren Mitmach-

Besuch des Theaters Osnabrück mit einem Blick hinter die Kulissen, ein Konzertbesuch, ein Fahrsicherheits-training, eine Schreibwerkstatt in der Redaktion der Neuen OZ sowie eine Recherchefahrt nach Hannover. Jeden Monat wird es ein Angebot geben, an dem die Azubis kostenlos teilnehmen können.

Die Termine und Anmeldefristen werden in den Bildungsbriefen und auf der Internetseite www.zukunft-bilden.com bekannt gegeben. Da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind, sollten sich alle Azubis, die Interesse haben, schnell an ihre Ausbildungsleiter wenden und sich anmelden.

Mitmach-Aktion im August

Wir bieten allen Teilnehmern einen exklusiven Einblick in die Produktion unserer Zeitung. Bei einem Besuch im Druckzentrum Osnabrück können die Azubis hinter die Kulissen schauen.

Im Mittelpunkt der Führung steht der tägliche Entstehungs- und Produktionsprozess der Zeitung. Vom Eingang der Nachrichten bis hin zur Auslieferung der druckfrischen Zeitung können die Besucher mehr über den Ablauf erfahren und teilweise sogar live miterleben. Die Führungen dauern jeweils rund zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Treffpunkt ist das Druckzentrum Osnabrück (DZO), Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück. Anmeldungen bis zum 26. August über die Projektansprechpartner im jeweiligen Ausbildungsbetrieb.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

- ▶ Montag, 29. August 2011, 20 Uhr
- ▶ Dienstag, 30. August 2011, 20 Uhr
- ▶ Mittwoch, 31. August 2011, 20 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen pro Termin begrenzt.



miert regelmäßig über unsere aktuellen Mitmach-Aktionen, das wöchentliche Zeitungsquiz sowie das Thema des Monats.

Aktionen. Auf dem Programm der kommenden Monate stehen unter anderem folgende Events: die Besichtigung des Druckzentrums, der

Das Zeitungsquiz

Mitmachen und gewinnen

Wissen zählt sich aus. Denn wer etwas weiß, kann mitreden und in diesem Fall auch gewinnen: Jede Woche können die teilnehmenden Auszubildenden an unserem Zeitungsquiz teilnehmen, das sich leicht lösen lässt, wenn man regelmäßig in die Tageszeitung schaut. Die Redaktion der Neuen OZ kennzeichnet deshalb in jeder Ausgabe der Tageszeitung mehrere Artikel mit speziellen Fußnoten, die für die Lösung des Quiz von entscheidender Bedeutung sind. Wer die markierten Texte gelesen hat, kann die Fragen auch ohne Probleme beantworten.

Die Azubis müssen sich einmalig im Vorfeld registrieren und können dann an jeder Quizrunde teilnehmen. Jeden Samstag werden sechs

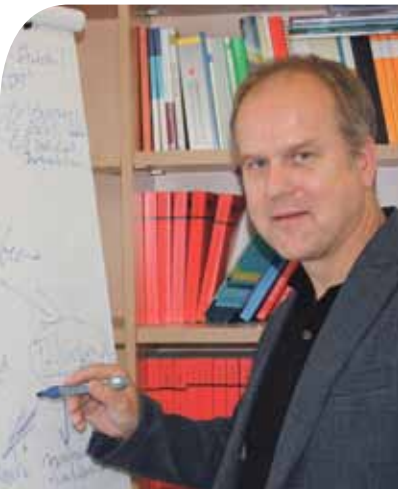
neue Fragen veröffentlicht. Innerhalb von fünf Tagen (bis Mittwoch 23.59 Uhr) können die Azubis die Fragen auf der Internetseite (www.zukunft-bilden.com) beantworten und wichtige Punkte für ihr Monats- und Jahresergebnis sammeln. Die jeweiligen Monatssieger können tolle Preise gewinnen: So gibt es im August ein Apple iPad2 zu gewinnen. Die drei bestplatzierten Teilnehmer der Jahreswertung erhalten ebenfalls attraktive Preise.

Wer den Start des Quiz verpasst hat, braucht sich keine Sorgen zu machen. Es ist möglich, das ganze Jahr über einzusteigen und einen Monatssieg einzuheimen. Die Devise lautet: Augen offen halten, lesen und mitmachen.



„Seit PISA ist Lesefähigkeit ein großes Thema“

Wissenschaftliche Begleitforschung der Uni Osnabrück



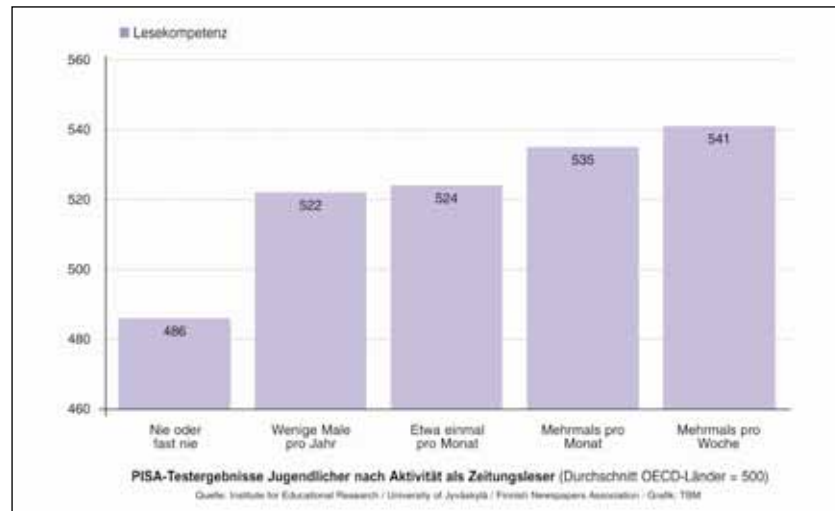
Wie wirkt sich das tägliche Lesen der Tageszeitung auf die Auszubildenden aus? Inwiefern werden die Sprach- und Lesekompetenzen gefördert? Diesen und weiteren Fragen möchte die Universität Osnabrück mit der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes ZUKUNFT BILDEN auf den Grund gehen.

Mehr als 300 Auszubildende machen bei der Initiative mit. Die Lektüre der Zeitung in Kombination mit dem Bildungsbrief, Workshops, Aktionen und einem Wissensquiz soll die Auszubildenden fit für die Zukunft machen. Dabei im Fokus: die Förderung der Allgemeinbildung, Steigerung der Lesekompetenz und eine Sensibilisierung für die aktuellen Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Für Professor Thomas Bals, Professor für Berufspädagogik und derzeit Leiter des Institutes für Erziehungswissenschaft der Universität Osnabrück, und sein Team ist es eine spannende Aufgabe, das Projekt ZUKUNFT BILDEN wissenschaftlich zu begleiten. „Seit PISA 2000 ist Lesefähigkeit schließlich ein großes Thema“, sagt Bals. Er möchte mit seiner Forschung die Rolle von Printmedien im beruflichen Bildungsprozess untersuchen. Das Projekt bietet dafür gute Rahmenbedingungen.

„Wir werden mit unserer Studie auch versuchen herauszufinden, wie sich die Lesekompetenz von Auszubildenden allgemein innerhalb eines Jahres entwickelt.“

Prof. Thomas Bals
Universität Osnabrück



Mithilfe von Fragebögen und Interviews sollen innerhalb eines Jahres Ergebnisse gewonnen werden, die Aufschlüsse darüber geben, ob und inwiefern die tägliche Lektüre der Tageszeitung einen Einfluss auf das Allgemeinwissen sowie die Sprach- und Lesekompetenz der Azubis hat. Dazu werden die teilnehmenden Azubis als Untersuchungsgruppe jeweils zu Beginn der Initiative und ein Jahr später zum Abschluss des Projektes befragt. Als Vergleichsgruppe werden außerdem mehrere hundert Berufsschüler befragt, die nicht bei ZUKUNFT BILDEN dabei sind. „Wir

werden mit einem Fragebogen arbeiten, der prinzipiell an die PISA-Studien angelehnt ist“, erklärt Professor Bals die Vorgehensweise. Neben dieser „summativen Evaluation“ wird es auch noch eine Befragung der Teilnehmer in Interviewform geben. Dies nennt sich „formative Evaluation“. Hierbei wird nur die Untersuchungsgruppe befragt, um herauszufinden, wie das Projekt und die Aktionen ankommen und bewertet werden. „Begleitend werden so die Auswirkungen der Interventionen untersucht“, erklärt Bals.

„Was bei den PISA-Studien Gegenstand ist, interessiert uns auch hier“, erläutert Bals. Die Begleitforschung des Projektes ZUKUNFT BILDEN wird das Hauptaugenmerk auf die Auswirkungen auf das Allgemeinwissen und die Lesekompetenz legen. Naturwissenschaftliche und mathematische Kompetenzen werden ausgeklammert. „Es ist ja auch spannend zu sehen, wo die befragten Berufsschulen diesbezüglich in Bezug auf die PISA-Ergebnisse stehen“, sagt Bals.

Der Schwerpunkt liegt bei der Betrachtung der allgemeinen Kompetenzen wie Lesefähigkeit und Problemlösung, Textverständnis und dem Umgang mit Kommunikationsmitteln. „Wir werden mit unserer Studie auch versuchen herauszufinden, wie sich die Lesekompetenz von Auszubildenden allgemein innerhalb eines Jahres entwickelt.“ Außerdem werden Erkenntnisse darüber gewonnen, wie sich – neben der Lektüre der Zeitung – Aktionen wie Redaktionsbesuche und Schreibworkshops auswirken. „Die Mediendiskussion ist sehr aktuell. Es ist hochinteressant, welche Rolle Printmedien und eben nicht die elektronischen Medien dabei spielen“, sagt Bals.



„Das geschriebene Wort zu schätzen wissen“

Bohnenkamp-Stiftung fördert wissenschaftliche Begleitforschung

Ziel der Initiative ZUKUNFT BILDEN, ist die Förderung der Azubis. Die tägliche Lektüre der Zeitung soll Allgemeinbildung, Sprach- und Lesekompetenz fördern. Wie sich das Projekt tatsächlich auf die Azubis auswirkt, untersucht die Uni Osnabrück in ihrer Begleitforschung.

Gefördert wird diese Studie von der Bohnenkamp-Stiftung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, regionale Bildungsprojekte zu unterstützen.

„Es ist wichtig, das Ziel des Projektes zu hinterfragen. Schließlich möchte man ja auch etwas nachweisen können“, erklärt Geschäftsführer Michael Prior. Deshalb sei eine wissenschaftliche Begleitforschung so wichtig. Das Projekt passe gut in das Förderkonzept. Außerdem würden Azubis sonst immer vernachlässigt. „Wir wollen wissen was das Lesen der Tageszeitung bewirkt“, sagt Prior. Dabei wisse man natürlich vorher nicht, was dabei herauskommt. Für Jugendliche sei das Lesen einer Tageszeitung eher ungewöhnlich. „Es ist doch wichtig, dass junge Menschen das geschriebene Wort zu schätzen wissen und wahrnehmen, was dahinter steckt. Nur so können sie sich eine eigene Meinung bilden“, so Prior.

Es sei somit gut, die Forschung in den wissenschaftlichen Diskurs zu bringen. „Ich hoffe natürlich, dass viele Azubis durch die Aktion zur Zeitung greifen. Es ist erstrebenswert, Jugendliche wieder ans Lesen zu kriegen“, so Prior weiter.

Er selbst glaube an die Zukunft der Zeitung: „Es wird immer Leute geben, die zur Zeitung greifen. Viele wollen einfach etwas in der Hand haben.“



„Es ist doch wichtig, dass junge Menschen das geschriebene Wort zu schätzen wissen und wahrnehmen, was dahintersteckt. Nur so können sie sich eine eigene Meinung bilden.“

Michael Prior,
Geschäftsführer Bohnenkamp-Stiftung

PORTRÄT: Die Bohnenkamp-Stiftung



Die Stifterin: Gisela Bohnenkamp.

Die gemeinnützige Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung wurde im Jahre 2008 von Frau Gisela Bohnenkamp gegründet.

Die Stiftung unterstützt und initiiert innovative Bildungsprojekte in der Region Osnabrück. Unter dem Motto „Bildung fördern – alle mitnehmen“ unterstützt die Stiftung innovative, fachlich abgesicherte und auf Nachhaltigkeit angelegte Bildungsprojekte, die die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen verbessern.

Dabei werden vorrangig Projekte in der Stadt und im Landkreis Osnabrück unterstützt. Zum Vorstand gehören Gisela Bohnenkamp (Vorsitzende) und Geschäftsführer Michael Prior.

 Friedel & Gisela
Bohnenkamp-Stiftung
Bildung fördern – alle mitnehmen



Ein Klick – viele Informationen

Die Internetseite zum Projekt ZUKUNFT BILDEN

Die Bildungsinitiative der Region ist auch im Netz aktiv. Auf der Internetseite www.zukunft-bilden.com können sich Auszubildende, Vertreter von Unternehmen sowie interessierte Leser über das Projekt informieren. In verschiedene Bereiche aufgeteilt, bietet die Website einen guten Überblick über Inhalte, Ziele, Kooperationsmöglichkeiten, Teilnahmebedingungen und Mitmach-Aktionen.

Gleichzeitig können die Azubis hier aktiv werden: Denn auf der Internetseite müssen sich alle Teilnehmer einmalig für das Zeitungsquiz registrieren. Jede Woche werden die neuen Quizfragen eingestellt, die dann beantwortet werden können. Außerdem bietet der Bereich „Für Azubis“ einen Überblick über die Themen des Monats, die hier alle noch einmal nachgelesen werden können. Auch die aktu-

ellen Mitmach-Aktionen werden auf der Seite angekündigt. Hier finden die Azubis auch die Kontaktdaten der Ansprechpartner, falls sie noch Fragen und Anregungen zum Projekt haben.

In dem Bereich „Für Partner“ werden Möglichkeiten zur Beteiligung von Unternehmen aufgezeigt. Wie werde ich Partner? Wie können meine Azubis mitmachen? Was sind die Vorteile und Leistungen des Projektes? Welche Unternehmen sind schon dabei? Wer Informationen zum Projekt sucht, wird hier fündig.

Übrigens ist ZUKUNFT BILDEN auch bei Facebook (www.facebook.com/Azubiprojekt) vertreten. Hier informieren wir über aktuelle Termine und Aktionen. Einfach mal vorbeischaun und reinklicken.



www.zukunft-bilden.com

Neue Partner sind jederzeit willkommen

Unternehmen können sich auch jetzt noch an der Initiative ZUKUNFT BILDEN beteiligen

Zahlreiche regionale Unternehmen nehmen bereits an der Initiative ZUKUNFT BILDEN teil. Sie sind von den Vorteilen für sich und ihre Auszubildenden überzeugt und haben sich dafür entschieden, die Zukunft der Region

mithilfe dieses umfangreichen Bildungspaketes mitzugestalten. Die Teilnahme weiterer Unternehmen ist jederzeit möglich. Kleinere Betriebe können eine finanzielle Förderung durch die Initiatoren ZUKUNFT BILDEN erhalten.

Profitieren Sie mehrfach als Partner der Initiative ZUKUNFT BILDEN:

- Es lohnt sich in jeder Hinsicht:
 - Sie präsentieren sich als moderner, attraktiver Arbeitgeber. In der Region. In Ihrem Betrieb
 - Sie steigern die Kompetenz Ihrer Auszubildenden und sichern sich so qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen
 - Das Medienhaus Neue OZ würdigt Ihr Engagement als neuer Partner u. a. in einer imagefördernden Begrüßungsanzeige
 - Ihr Engagement wird in die redaktionelle Berichterstattung über das einjährige Projekt eingebunden
 - Für kleinere Unternehmen ist eine finanzielle Förderung durch die Initiatoren ZUKUNFT BILDEN möglich



**Sagen auch Sie „Ja“.
Gestalten Sie jetzt die Zukunft mit – als neuer Partner!**

Beteiligen auch Sie sich an der Initiative ZUKUNFT BILDEN. Gern vereinbaren wir einen persönlichen Termin, um weitere Details mit Ihnen zu besprechen.

Nehmen Sie bitte Kontakt auf:

Projekt-Hotline: 05 41/310-253

Ihr Ansprechpartner:

Herr Jens Wegmann
(Projektleitung c/o Medienhaus Neue OZ)
E-Mail: kontakt@zukunft-bilden.com

ZUKUNFT BILDEN Verlagsbeilage	Herausgeber: Verlag Neue Osnabrücker Zeitung, Breiter Gang 10–16, 49074 Osnabrück, Telefon 05 41/310-0	Redaktion: Kristina Schwarte (verantwortlich) Fotos von: Elvira Parton, Swaantje Hehmann,	Uwe Lewandowski, Natascha Kanke, Andreas Schnabel & Wilfried Roggendorf Gestaltung: Silke Kötters	Technische Herstellung: Druckzentrum Osnabrück, Weiße Breite 4, Osnabrück
---	---	---	---	---